



Ev.-luth. St. Ludgeri Wolfsburg-Ehmen

Lieder zur Trauung

Lied: „Herr, deine Liebe“

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen.
Frei sind wir, Ja zu sagen oder Nein.
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.
2. Wir wollen Freiheit um uns selbst zu finden,
Freiheit aus der man etwas machen kann.
Freiheit, die auch noch offen ist für Träume,
wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann.
Herr, deine Liebe ...
3. Herr, du bist Richter, du nur kannst befreien!
Wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da.
Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen,
so weit wie deine Liebe uns erreicht.
Herr, deine Liebe ...

Text: Anders Frostensson, Übertragung: Ernst Hansen, 1970

Lied EG 604: „Wo ein Mensch Vertrauen gibt“

1. Wo ein Mensch Vertrauen gibt, nicht nur an sich selber denkt,
|: fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht :|.
2. Wo ein Mensch den andern sieht, nicht nur sich und seine Welt,
|: fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht :|.
3. Wo ein Mensch sich selbst verschenkt und den alten Weg verlässt,
|: fällt ein Tropfen von dem Regen, der aus Wüsten Gärten macht :|.

Text: Hans-Jürgen Netz 1975

Lied „Gott, der nach seinem Bilde“

1. Gott, der nach seinem Bilde aus Staub den Menschen macht,
hat uns seit je zur Freude einander zugedacht.
Er fügt euch nun zusammen, lässt Mann und Frau euch sein,
einander Wort und Treue, einander Brot und Wein.
2. Und wie der Mensch die Antwort von Anfang an entbehrt,
solang er nicht die Liebe des anderen erfährt,
so sollt auch ihr von nun an in nichts mehr ganz allein,
vereint an Leib und Herzen einander Antwort sein.
3. Und wie zu zwei und zweien der Mensch den Weg durchmisst,
wenn er zum Ende wandert und Gott ihm nahe ist,
so wird er bei euch bleiben im Leben und im Tod;
denn groß ist das Geheimnis, und er ist Wein und Brot.

GL 74, Melodie = EG 523 Valet will ich dir geben)

Text: Huub Oosterhuis, Übertragung: Nikolaus Greitmann, Peter Pawlowsky 1967

Lied EG 238: „Herr, vor dein Antlitz treten zwei“

1. Herr, vor dein Antlitz treten zwei,
um künftig eins zu sein

- und so einander Lieb und Treu
bis in den Tod zu weihn.
2. Sprich selbst das Amen auf den Bund,
der sie vor dir vereint;
hilf dass ihr Ja von Herzensgrund
für immer sei gemeint.
 3. Zusammen füge Herz und Herz,
dass nichts hinfort sie trennt;
erhalt sie eins in Freud und Schmerz
bis an ihr Lebensend.

(Melodie = EG 322)

Text: Viktor Friedrich von Strauss und Torney 1843

Lied EG 170: „Komm, Herr, segne uns“

1. Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.
2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.
3. Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen
- die mit Tränen säen werden in ihm ruhn.
4. 4.= 1.

Text: Dieter Trautwein 1978

Lied EG 317: „Lobe den Herren, den mächtigen König“

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!
3. Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Text: Joachim Neander 1680

Ökumenische Fassung:

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adellers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann, der dir mit Liebe begegnet.
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen.
Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen.
Er ist dein Licht, Seele, vergiss es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Lied EG 240: „Du hast uns, Herr, in dir verbunden“

1. Du hast uns, Herr, in dir verbunden,
nun gib uns gnädig das Geleit.
Dein sind des Tages helle Stunden,
dein ist die Freude und das Leid.
Du segnest unser täglich Brot,
du bist uns nah in aller Not.
2. Las unsre Liebe ohne Wanken,
die Treue las beständig sein.
Halt uns in Worten und Gedanken
von Zorn, Betrug und Lüge rein.
Las uns stets füreinander stehn,
gib Augen, andrer Last zu sehn.
3. Lehr uns, einander zu vergeben,
wie du in Christus uns getan.
Herr, gib uns teil an deinem Leben,
dass nichts von dir uns scheiden kann.
Mach uns zu deinem Lob bereit,
heut, morgen und in Ewigkeit.

M = EG 330

Lied EG 334: „Danke“

1. Danke, für diese Hochzeit heute,
danke, für jeden neuen Tag!
Danke, dass ich aus Herzensgrunde
heut' dich preisen mag!
2. Danke, für alle guten Freunde,
danke, o Herr für jedermann.
Danke, wenn auch dem größten Feinde
ich verzeihen kann.
3. Danke, für meine Arbeitsstelle,
danke, für jedes kleine Glück.
Danke, für alles Frohe, Helle
und für die Musik.
4. Danke, für manche Traurigkeiten,
danke, für jedes gute Wort.
Danke, dass deine Hand mich leiten
will an jedem Ort.

Lied EG 331: „Großer Gott, wir loben dich“

1. Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,

- rufen dir stets ohne Ruh:
„Heilig, heilig, heilig!“ zu.
3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.

Lied EG 322: „Nun danket all und bringet Ehr“

1. Nun danket all und bringet Ehr,
ihr Menschen in der Welt,
dem, dessen Lob der Engel Heer
im Himmel stets vermeld't.
2. Ermuntert euch und singt mit Schall
Gott, unserm höchsten Gut,
der seine Wunder überall
und große Dinge tut.
3. Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Frucht, Sorg und Schmerz
ins Meeres Tiefe hin.
4. Er lasse seinen Frieden ruhn
auf unserm Volk und Land;
er gebe Glück zu unserm Tun
und Heil zu allem Stand.

Lied EG 514 „Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf“

1. Gottes Geschöpfe, kommt zuhauf! Halleluja,
Lasst brausen hoch zum Himmel auf: Halleluja!
Du Sonne hell mit goldnem Strahl, Halleluja,
Mond leuchtend hoch vom Himmelssaal, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.
2. Du Sturm, der durch die Welten zieht, Halleluja,
du Wolke, die am Himmel flieht, Halleluja.
Du Sommers junges Morgenrot, Halleluja,
du Abendschein, der prächtig loht, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.
3. Ihr Wasserbäche, klar und rein, Halleluja,
singt euer Loblied ihm allein, Halleluja.
Du Feuers Flamme auf dem Herd, Halleluja,
daran der Mensch sich wärmt und nährt, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.
4. Du, Mutter Erde, gut und mild, Halleluja,
daraus uns lauter Segen quillt, Halleluja.
Ihr Blumen bunt, ihr Früchte treu, Halleluja,
die Jahr um Jahr uns reifen neu, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.
5. Ihr Herzen, drin die Liebe wohnt, Halleluja,
die ihr den Feind verzeihend schont, Halleluja.
Ihr, die ihr traget schweres Leid, Halleluja,
es Gott zu opfern still bereit, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.
6. Du, der empfängt in letzter Not, Halleluja,
den Odem mein, o Bruder Tod, Halleluja:
Führ Gottes Kinder himmelan, Halleluja,
den Weg, den Jesus ging voran, Halleluja.
Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.

7. Ihr Kreaturen, singt im Chor: Halleluja!
Hebt euer Herz zu Gott empor, Halleluja.
Vater und Sohn und Heiligem Geist, Halleluja,
dreieinig, heilig, hochgepreist, Halleluja,
sei die Ehre, sei die Ehre! Halleluja.

(nach dem Sonnengesang des Franz von Assisi)